

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von dem in der Nähe als Reserve aufgestellten IR. 82 der Brigade GM. Szende, dieneunmehr ganz dem XIV. Korps zur Verfügung stand, wurde ein Bataillon¹⁾ vorgesendet. Kurz darauf langten auch als Spitzenregiment der vom Armeekommando nach Jezowe befohlenen 21. SchD. die wackeren Egerländer (SchR. 6) auf der Walstatt ein. In hartem Ringen, das noch den ganzen 21. über anhielt, wurden die Russen wieder aus Rudnik und dem Raume nordwestlich davon gegen den San zurückgetrieben.

Das vorläufig nur aus fünf Regimentern bestehende XV. Russenkorps versuchte am 19. und am 20. bei Krawce in die Stellungen der 47. RD. einzubrechen, sein Beginnen blieb aber erfolglos. Vor der Division Stöger-Steiner schob es sich kampfflos näher an die österreichischen Linien heran.

Inzwischen hatte die Möglichkeit, die beiden Divisionen des VIII. Korps (21. SchD. und 37. HID.) zu der jenseits der Weichsel noch immer unter starkem russischem Druck stehenden 1. Armee abschieben zu müssen, vorübergehend den geplanten Angriff auf Sandomierz überhaupt in Frage gestellt. Am 19. abends war die Lage insofern geklärt, als wenigstens mit dem Einsatz der 37. HID. beim Korps GdK. Kirchbach gerechnet werden durfte, dem die Wegnahme von Sandomierz übertragen war. Der Angriff konnte freilich bestenfalls erst am 21. oder 22. beginnen. Die Kirchbach gleichfalls zugeordnete 21. SchD. mußte, wie erwähnt, hinter das XIV. Korps in die Gegend von Jezowe verschoben werden und blieb hier umso mehr gebunden, als im Laufe des 19. ein Befehl Mackensens die Ablösung der nördlich der Lubaczówka fechtenden deutschen 19. ID. durch das k. u. k. IX. Korps verfügte und dieses daher durch die Gruppe GM. Szende verstärkt werden mußte. Überdies wurde die k. u. k. 4. Armee von der Heeresleitung noch zur Abgabe von drei Bataillonen und einer Batterie an die im Werden begriffene italienische Front verhalten, die zusammen mit zwei Bataillonen und einer Batterie des Korps Arz die 59. GbBrig., GM. Fernengel, bilden sollten.

Das Ruhebedürfnis der Truppe und Umgruppierungen zur Erfüllung neuer Aufgaben veranlaßten den GO. Mackensen, seiner Heeresgruppe einige Tage Atemholens zu gewähren.

In dieser Spanne Zeit mochte sich auch vielleicht — die Hoffnung sollte sich allerdings nicht erfüllen — das Schicksal der Festung Przemysl entscheiden, von dessen Behauptung oder Räumung durch die Russen die weiteren Entschlüsse Mackensens beeinflußt werden mußten.

¹⁾ Der Führer dieses Bataillons, der Dragonermajor Egon Freih. v. Waldstätten, erhielt das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens. Er hatte sich schon bei der Wislokbeziehung am 7. Mai hervorgetan.